

Verkehrsförderung verhindert Puff?

Die Stadt will Teile des Zuschusses für den Bahnhof-Umbau in die Hildebrand’sche Mühle stecken

Von Nadja Müller

Weinheim. Die Stadt will ein Bordell in der Hildebrand’schen Mühle endgültig verhindern: mit Fördergeldern, die eigentlich für den öffentlichen Nahverkehr bestimmt waren.

Zwei Millionen erhält sie für den Umbau des Bahnhofes aus einem Förderprogramm, 1,3 Millionen Euro (40 Prozent) muss sie zusätzlich als Eigenanteil aufbringen. Von diesen insgesamt 3,3 Millionen Euro könnte die Stadt über ein zusätzliches Sanierungsgebiet eine Million auf die Mühle übertragen. Diese Summe stellt die Verwaltung den Mühlen-Eigentümern in Aussicht, wenn sie sich ihrerseits verpflichten, auf ein Bordell zu verzichten. Sie scheinen das in Erwägung zu ziehen: Immerhin hat die Eigentümergesellschaft Ansin/Knapp den Rechtsanspruch auf eine Baugenehmigung für ein Bordell. Diese wurde bisher aber nicht erteilt. Stattdessen, so die Stadtverwaltung, bemühe sich die Firma Pitzius Grundstücksverwaltung als Projektentwicklerin mit einem örtlichen Investor darum, die Mühle andersweitig umzubauen: In der Villa sollen demnach Eigentumswohnungen entstehen und der Siloturm für „hochwertiges Gewerbe“ genutzt werden – etwa Arztpraxen, Kanzleien oder eine Wellnessfarm. Für all das sei aber eine Förderung nötig, und das möglichst zügig. Die Projektentwickler erarbeiten gerade eine Kostenschätzung und drängen laut Stadtverwaltung auf eine verbindliche Zusage der Gelder. Auch die Eigentümer wollen eine Lösung für das Grundstück, und es – wenn möglich – sogar noch in diesem Jahr verkaufen.

Seit Anfang des Monats liegt auch der Stadtverwaltung ein Angebot vor: Bis zum 15. Juni könnte sie das Mühlengrundstück erwerben – für 1,5 Millionen Euro.

Stadt liegt Kaufangebot vor

Aus Sicht der Verwaltung wäre das aber nicht zu verantworten, auch wegen der finanziellen Lage der Stadt. Es gebe keine aktuelle Schätzung, wie viel das Areal wert ist. Der Gutachterausschuss hat es allerdings schon 1987 deutlich unterhalb des heutigen Kaufpreises von 1,5 Millionen Euro geschätzt. Dazu kämen weitere Risiken und Folgekosten, sagt die Verwaltung; sie müsste viel Geld in die Mühle stecken, ohne zu wissen, ob weitere Fördermittel bereitgestellt würden. Eine Refinanzierung des Kaufpreises sei nicht absehbar. Umsonst wird für die Stadt aber auch die Unterstützung der Projektentwickler nicht sein: Von der Million Zuschuss trägt sie 400 000 Euro Eigenanteil. Denn die Zuwendung aus dem Fördertopf sieht eine 40-prozentige Komplementärfinanzierung vor.

Um den gesamten Förderbetrag, die zwei Millionen Euro, überhaupt einstreichen zu können, muss die Stadt ein Sanierungsgebiet festlegen. Das zunächst für den Hauptbahnhof – für den die Zuschüsse eigentlich gedacht sind. Dieses Sanierungsgebiet soll dann um das Mühlenareal erweitert werden. So würde der Transfer der Gelder möglich. Die Maßnahmen am Bahnhof, nämlich der Bau des Zentralen Omnibusbahnhofs, sollen dadurch aber nicht gefährdet werden, so die Stadt. Die Million für die Mühle will sie über Posten, die derzeit nicht benötigt werden, abdecken – Mittel aus dem Haushaltsansatz für das Drei-Glocken-Areal oder dem Neubaugebiet Lützelsachsen-Ebene. Parallel strebt die Stadt ein Entwicklungskonzept für das Mühlenareal und einen Stadtumbauvertrag an. Darin sollen sich die Eigentümer verpflichten, auf das Bordell zu verzichten – und zwar bevor sie die Fördergelder erhalten.



Kommt doch kein Bordell? Ein Projektentwickler und ein örtlicher Investor wollen die Mühle für Wohnungen und Büroräume umbauen, und auch der Stadt liegt ein Kaufangebot vor – für 1,5 Millionen Euro. Foto: Kreutzer

LOKALREDAKTION WEINHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion:

0 62 21 - 51 92 87

Fax Redaktion:

0 62 21 - 51 92 85

E-Mail:

Weinheim@rnz.de

Stadtbibliothek. Hauptstelle, 10 bis 18 Uhr; Zweigstelle 9 bis 16 Uhr.

Deutsche Rentenversicherung. 17 bis 18 Uhr Sprechzeit des Versichertenberaters Gerd Helbling, Am Marktplatz 1.

Guckkastentheater. 19.30 Uhr „Mega Modul“, Musiktheater der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

Kino Modernes Theater. 15.30, 18 und 20.30 Uhr „Star Trek“, ab 12(6) J; 20.15 Uhr „X-Men Origins Wolverine“, ab 12(6) J; 17.30 Uhr „Slumdog Millionär“, ab 12(6) J; 15.30 Uhr „Vorstadtkrokodile“.

BEERDIGUNGEN

Weinheim. 13 Uhr Beerdigung Hans Müller, 78 Jahre.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Schloss-A, Hauptstr. 93, Birkenau, 3 11 58 und Rosen-Apotheke, Hauptstr. 76, Laudenbach, 7 13 36. **Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten,** 24h. 01805/30 45 05.

Frühkindliche Bildung: Vortrag
Weinheim. (zg) Im Rahmen der Grünen Reihe „Weinheimer Gespräche“ ist am heutigen Dienstag, 12. Mai, 20 Uhr, Prof. Dr. Hermann Schöler von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Alten Rathaus zu Gast. Der Referent spricht ab 20 Uhr über Qualität in der frühkindlichen Bildung: Durch sie würden die Grundlagen gelegt für Chancengleichheit und Erfolg im Leben.

Mehr aus Weinheim auf Seite 7.

HEIDELBERGER KULTUR

KINO

Lux/Harmonie, Tel. 06221/22000 X-Men Origins: Wolverine (17.15, 19.45, 22.30), Prinzessin Lillifee (14.15), Fast & furious 4 (22.15), Gran Torino (22.30), Unbeugsam (19.30), Trauzeuge gesucht (16.45), Der Kaufhaus Cop (14.30), Duplicité (16.50, 20, 22.30), Beverly Hills Chihuahua (14, 16.15), Vorstadtkrokodile (14), Monster vs. Aliens (14.45), Der Vorleser (19.30), Star Trek (14.30, 18, 21 und 16.30, 19.45, 23) **Gloria/Gloriette, Tel. 06221/25319** C'est la vie (21.20), Die Kunst des negativen Denkens (17.30), Il Divo (21.45), Ob Ihr wollt oder nicht (17.45), Oh, wie schön ist Panama (15.15), Tage oder Stunden (19.30), Wir sind alle erwachsen (16, 20) **Kamera, Tel. 06221/409802** Das Festmahl im August (15.30, 19.30), Die Frau des Anarchisten (21.15), Liebe auf den zweiten Blick (17.15) **Studio Europa, Tel. 06221/25600** Der Junge im gestreiften Pyjama (15.30, 17.30, 19.30), Slumdog Millionär (21.20) **Karlstorkino, Tel. 06221/978978** Kurzfilmprogramm – The pursuit of happiness/Snapshots (18.30) **DAI, Tel. 06221/607318** Babel (20), mit Filmanalyse von Dr. Dietrich Hildebrandt.

THEATER

Städtische Bühne Food Chain, Tanzstück von Grayson Millwood & Gavin Webber, 20 Uhr; Werk-Einführung 19.30 Uhr. 5820000. **Zwinger 1** Der kalte Kuss von warmem Bier, Stück von Dirk Laucke, Uraufführung, 20 Uhr. 5820000. **Zwinger 3** Ben liebt Anna, Stück für Kinder ab 10 J. nach dem Roman von Peter Härtling, 10 Uhr. Tel. 5835500. **Palais Prinz Carl** Freundeskreis-Talk Nr. 26: Regisseur Martin Nimz im Gespräch mit Gabriele Wiemann, 20 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich.

ANZEIGE

Jetzt auch in Heidelberg ! NUR 6 TAGE ! Jetzt auch in Heidelberg !

vom Montag, den 11. 5. – einschließlich Samstag, den 16. 5. 2009

SOFORT BARGELD FÜR GOLD, SILBER, PLATIN
BRILLANTEN UND LUXUSUHREN!

MO. - FR. 10-19.00 UHR
SA. 10:00-16.00 UHR

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

IHR ARTIKEL WIRD KOSTENLOS GESCHÄTZT! BEI ANKAUF ERHALTEN SIE SOFORT BARGELD!

Die aus TV und Presse bekannte Luxusankaufsfirma Edmund Arnold gibt Ihnen die Gelegenheit Wertgegenstände, wie z.B. Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder, Silber-Bestecke, -Schalen, Münzen, Diamanten, Zahngold, Luxusuhren, usw. sofort gegen Bargeld zu verkaufen!

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!

ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHEN, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN!)

Dringend gesucht!
Diamant- und
Erschmuck

Dringend gesucht!
Antiker und moderner
Schmuck

Dringend gesucht!
Diamanten-Broschen
und Ohringe

Dringend gesucht!
Goldschmuck
jeglicher Art

Dringend gesucht!
Ringe mit Edelsteinen
und Diamanten

Dringend gesucht!
Goldarmbänder
und Ketten

Dringend gesucht!
Goldmünzen

Wir bewerten Ihre
Erststücke kostenlos!

Profittieren Sie jetzt vom
historisch hohen Goldpreis!

WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE FÜR IHREN SCHMUCK! ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING – VACHERON
AUDEMARS PIQUET – JAEGER LECOULTRE – OMEGA – BREGUET

Dringend gesucht!
Alte Patek Philippe
mit Mondphase oder
Stoppuhr

z.B. Patek Philippe
bis zu 15.000 €
oder mehr!

z.B. diese Patek
Philippe Minimum
4000 € plus

Alle Chronographen
v. Breitling & ähnl.
Uhren v. Omega
Heuer LONGINES
Sportmodelle

Wir kaufen alle alten & neuen ROLEX Uhren.
Höchstpreise für Explorer, Submariner,
Sea Dweller GMT, Daytona, Milgauss, Day-
Date min. 1000 € bis zu 10.000 € plus

Für diese große Nautilus bis
15.000 € Stahl-guter Zustand

Dringend gesucht!
ECHT SILBER:
Bestecke • Münzen
Schalen • Leuchter
...und alles
AUS ECHT SILBER!

BRILLANT UND
DIAMANTANKAUF

1 ct. Brillant
bis zu 4.000.- €
10 ct.-20 ct. Brillant
bis zu 400.000.- €

ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN
AUCH LOSE STEINE!

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

JUWELIER EDMUND ARNOLD SEIT 1880
HAUPTSTR. 135 • HEIDELBERG CITY am Universitäts Platz

Am 7. Juni nicht im Regen stehen

Die Gemeinderatskandidaten der Grünen Liste stellten sich vor – Ökologische Gedanken mit wirtschaftlicher Innovation koppeln

Von Stefan Zeeh

Weinheim. Es war der erste Regenschauer an diesem Samstag, und er kam pünktlich zur Vorstellung der Kandidaten der Grünen/GAL zur Gemeinderatswahl am Rodenstein Brunnen. „Wir bewähren uns bei jedem Klima“, ließ sich jedoch Elisabeth Kramer von den Regentropfen nicht erschüttern. Die 63-jährige Oberstudienrätin und Spitzenkandidatin der Grünen sprach sich für mehr Demokratie in vielerlei Hinsicht aus. „Wir denken, dass Frauen wichtig sind für den Gemeinderat“, unterstrich Kramer. Schließlich kennen Frauen die Einrichtungen der Stadt bestens, haben sie doch täglich durch ihre Kinder Kontakt zu Schulen oder Kindergärten und sind mit den Verkehrsproblemen konfrontiert.

„Wir werden am 7. Juni nicht im Regen stehen“, nahm Uli Sckerl, der auf Platz zwei der Kandidatenliste steht, das Wetter zum Anlass eine Prophezeiung für den Wahlsonntag abzugeben. Einer der Gründe dafür sei das ökologische Wirtschaften, das die Grünen propagieren. „Weinheim steht vor großen Herausforderungen“, hielt der 58-jährige studierte Jurist fest. Dabei sei die Zukunft der Zweiburgstadt nicht mit Millionen Euros zu gewinnen, die in Tunnelprojekte, Beton-



Im Rahmen eines Festes um den Rodensteiner Brunnen stellten sich die Kandidaten der Grünen Liste vor. Foto: Kreutzer

burgen oder Flächenversiegelung fließen. Vielmehr sei es notwendig den ökologischen Gedanken mit wirtschaftlicher Innovation zu koppeln.

„Ich kandidiere bei der GAL, weil die sich trauen auch mal anderer Meinung zu sein und unkonventionelle Wege zu gehen“, schilderte die auf Platz drei der Liste stehende Christine Münch ihre Motiva-

tion. Die Stärkung des Ehrenamtes ist ihr sehr wichtig, vor neun Jahren hat sie den Tauschring gegründet. An vierter Stelle der Kandidatenliste findet sich der Vorsitzende der Grünen, Dr. Alexander Boguslawski. Der 60-jährige Marktforscher, jetzt im Vorruhestand, hat sich vor allem die Verkehrspolitik als Schwerpunkt für die kommende Wahlperiode vorgenom-

Tagespflege startet in Weinheim

Weinheim. (zg) Die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger in deren vertrauter Umgebung ist eine Herausforderung. Zum Weg ins Heim gibt es aber eine Alternative: zu Hause wohnen und den Tag in Gemeinschaft erleben. Möglich macht das ab dem 18. Mai die Tagespflege im Pamina-Haus Marienplatz.

Sie bietet für zwölf Gäste Platz, die mit ähnlichen Interessen und Bedürfnissen gemeinsam betreut werden. Auf Wunsch können auch Angehörige in die Pflege eingebunden werden. „Die Angehörigen werden in Pflege-, Kosten- und Organisationsfragen ausführlich beraten, und es besteht die Möglichkeit, sich an der Planung von Aktivitäten zu beteiligen“, so Christiane Springer, Leiterin der Einrichtung. Ab dem 18. Mai geht die Tagespflege an den Start. Weitere Informationen gibt die Leitung der Tagespflege, Melanie Röhn, Telefonnummer 0 62 01/2 57 58 81.

DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

Großsachsen. Dimitrios Pappas, Lörcher Weg 4, 72 J. **Edingen-Neckarhausen.** Helga Lezius-Wieland, Grenzhöfer Straße 100, 75 J. Peter Dietz, Im Vogelkorb 1, 70 J. **Ladenburg.** Alice Klemm, Friedr.-Ebert-Straße 13, 81 Jahre. Ilona Kessler, Donaustraße 11, 84 J. **Edwin Beyer,** Weinheimer Straße 14, 72 J. **Schriesheim.** Willi Seifert, Branichstraße 27, 80 J.